


LIFE+



Mehr Enns.
Die Umsetzung
beginnt.





Paltenspitz

NATURA 2000

„**NATURA 2000**“ ist das europaweite **Netz tausender Schutzgebiete**, durch das besondere Tier- und Pflanzenarten sowie schutzwürdige Lebensräume zukünftigen Generationen erhalten bleiben sollen. Dieses Schutzgebietsnetzwerk soll auf europäischer Ebene einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

Ein NATURA 2000-Gebiet bedeutet für den heimischen Naturschutz, aber auch für die Region, in der das Gebiet liegt, eine neue Chance. **Maßnahmen zur Erhaltung oder Wiederherstellung von natürlichen Lebensräumen** für Tiere und Pflanzen können aus dem „**LIFE+**-Programm“ der EU gefördert werden. In so genannten „**LIFE+**-Projekten“ werden Zuschüsse dieses Programms in Anspruch genommen, das europaweit bedeutsame Naturschutzprojekte fördert.

LIFE+



Mit dem **LIFE+**-Projekt des Nationalparks Gesäuse wurde mit der **Renaturierung der Enns** begonnen. Am Paltenspitz entstanden durch einen Durchstich von der Palten zur Enns **typische Flusstrukturen**, wie Anbruchufer, Schotter- und Sandbänke, Kolke und Furten, neu. Diese Renaturierung der Enns wird im neuen **LIFE+**-Projekt unter dem Titel „Flusslandschaft Enns“ fortgesetzt: Im neuen **LIFE+**-Projekt Flusslandschaft Enns von 2011 – 2015 sind Investitionen von insgesamt 2,9 Mio. Euro geplant. Durch acht Maßnahmen wird ein bedeutender Schritt zur Verbesserung des Lebensraumes Enns und des passiven Hochwasserschutzes gesetzt.

Das Projekt wird zu **50 % durch die EU finanziert**. Der nationale Kostenbeitrag wird in unterschiedlichen Anteilen von den Projektträgern und Kofinanziers getragen.

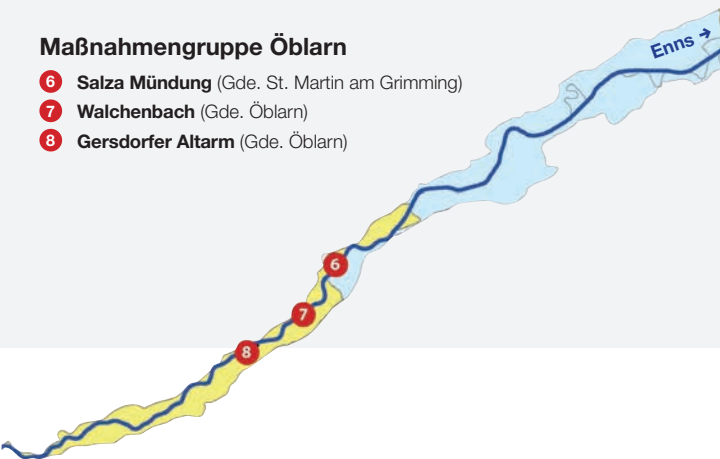
Projektgebiet

Die zusammen **4.177 ha großen NATURA 2000-Gebiete** „Ennstal zwischen Liezen und Niederstuttern“, „Gersdorfer Altarm“ sowie „Pürgschachen-Moos und ennsnahe Bereiche zwischen Selzthal und dem Gesäuseeingang“ im Bezirk Liezen bilden das **Projektgebiet** des **LIFE+**-Projektes an der Enns.

Die noch vorhandenen **Altarmreste samt Auwäldern** und die in den alten Flussbetten entstandenen **Streuwiesen** zählen zu den **wertvollsten Lebensräumen** für gefährdete und seltene Tier- und Pflanzenarten. Hierzu zählen Auwälder, Augewässer, Arten wie der Fischotter und Flussuferläufer, die von flusstypischen Strukturen abhängig sind sowie bei den Fischen insbesondere die Koppe (*Cottus gobio*), das Ukrainische Bachneunauge (*Eudontomyzon mariae*) und die Äsche (*Thymallus thymallus*).

Maßnahmengruppe Öblarn

- 6** **Salza Mündung** (Gde. St. Martin am Grimming)
- 7** **Walchenbach** (Gde. Öblarn)
- 8** **Gersdorfer Altarm** (Gde. Öblarn)



Maßnahmen

→ **Naturraum-Management:**

Im Rahmen von Flusslandschaft Enns werden in acht verschiedenen Gewässerabschnitten wieder flusstypische Strukturen, wie Nebenarme, Schotterbänke, Flachufer, Auwälder und Autümpel, geschaffen oder initiiert. Diese Maßnahmen sind im Raum Admont bzw. Öblarn konzentriert.

→ **Wissenschaftliche Begleituntersuchungen:**

In einem Monitoringprogramm werden die Maßnahmen wissenschaftlich untersucht. Dadurch ist es möglich, den Erfolg des Projektes darzustellen.

→ **Öffentlichkeitsarbeit:**

Neben der regelmäßigen Information über das Projekt durch Medien, die Projekt-Homepage und Folder ist die Produktion eines Films über den Lebensraum Enns und die Maßnahmen des Projektes Flusslandschaft Enns geplant.



Maßnahmengruppe Admont

- 1 **Grabner Au** (Gde. Weng im Gesäuse)
- 2 **Admont Ost** (Gde. Admont)
- 3 **Eßlingbach** (Gde. Hall)
- 4 **Dampfsäge** (Gde. Admont)
- 5 **Ardningbach** (Gde. Ardning)

LIFE+



Fischotter



Neunauge



Eisvogel

Ziele

Das generelle Ziel ist die **Wiederherstellung, Verbesserung und langfristige Sicherung der naturnahen Auen- und Flusslandschaft** unter Berücksichtigung schutzwasserwirtschaftlicher Erfordernisse als Voraussetzung für den Erhalt von seltenen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten.

Impressum

Herausgeber, Verleger: Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 19B – Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt und FA 13C – Naturschutz, Stempfergasse 7 bzw. Karmeliterplatz 2, 8010 Graz / Für den Inhalt verantwortlich: Dipl.-Ing. Rudolf HORNICH, Dr. Reinhold TURK, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 19B – Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt und FA 13C – Naturschutz, Stempfergasse 7 bzw. Karmeliterplatz 2, 8010 Graz, Dipl.-Ing. Engelbert Schmied, Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Ennstal und Salztal / Konzeption: freiland Umweltconsulting / Gestaltung und Layout: die fliegenden fische / Druck: Druckerei Wallig / Fotos: Baumann, freiland Umweltconsulting, Ökoteam / © Amt der Steiermärkischen Landesregierung, FA 19B – Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt und FA 13C – Naturschutz, Wildbach- und Lawinerverbauung, Gebietsbauleitung Ennstal und Salztal, 1. Auflage, 2.500 Stück. / Die Herstellung dieses Folders wird von der Europäischen Gemeinschaft aus den Mitteln des LIFE+-Fonds gefördert.

Wachtelkönig



Projektbeteiligte

→ **Projekträger:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung –
FA 19B – Schutzwasserwirtschaft
und Bodenwasserhaushalt

→ **Projektpartner:**

Amt der Steiermärkischen Landesregierung –
FA 13C – Naturschutz;
Baubezirksleitung Liezen;
Wildbach- und Lawinenverbauung,
Gebietsbauleitung Ennstal und Salztal

→ **Kofinanziers:**

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft, Abteilung II/4, Natur- und
Artenschutz; Landesumweltanwältin der Steiermark;
Verbund Austrian Hydro Power (AHP)

→ **Projektbeteiligte:**

Naturschutzbund Steiermark, Bezirksstelle Ennstal;
Fischereiberechtigte: AHP und Franz Riegler
(Oberforstmeister, Stift Admont)

LIFE+



Iriswiese



Ansprechpartner

- **Amt der Stmk. Landesregierung – FA 19B –
Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt**
Dr. Norbert Baumann, Stempfergasse 7, 8010 Graz,
Telefon +43 316 877-2494,
norbert.baumann@stmk.gv.at

- **Amt der Stmk. Landesregierung – FA 13C –
Naturschutz**
Dr. Reinhold Turk, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz,
Telefon +43 316 877-3707,
reinhold.turk@stmk.gv.at

- **Wildbach- und Lawinenverbauung,
Gebietsbauleitung Ennstal und Salzatal**
Elisabeth Stocker, Schönaustraße 50, 8940 Liezen,
Telefon +43 3612 26360-19,
elisabeth.stocker@die-wildbach.at

- **Baubezirksleitung Liezen**
Manfred Marko, Hauptstraße 43, 8940 Liezen,
Telefon +43 3612 22111-27,
manfred.marko@stmk.gv.at